

Ohne aktuell



GEMEINDE OHNE
Landkreis Grafschaft
Bentheim

Silvesterausgabe 2020

Liebe Ohner!

2020 war ein Jahr, das nur von einem Thema bestimmt war: **Corona**. Das war in Ohne nicht anders als deutschlandweit und weltweit. Dieses Jahr hat uns viel abverlangt. Wir mussten mit Einschränkungen bei den sozialen Kontakten leben, wie wir das bisher nie erlebt haben und mussten auf vieles verzichten, worauf wir uns gefreut haben und was uns Spaß gemacht hätte. Familien konnten sich nicht in ihrem gewohnten Rahmen treffen, Besuche und Familienfeiern konnten nicht stattfinden, geplante Hochzeiten wurden verschoben und Urlaub wurde ganz abgesagt.

Viele wissen jetzt, was Arbeiten im HomeOffice bedeutet, und Eltern schulpflichtiger Kinder sind im Homeschooling trainiert worden.

Das gesellschaftliche Leben, das Dorfgemeinschaftsleben, das Vereinsleben fand nicht statt. Es gab kein Schützenfest, kein Freundschaftstreffen der Spielmannszüge, keine Kirmes, keinen Weihnachtsmarkt.

Viele Gespräche, viele Kontakte und viele Informationen sind auf der Strecke geblieben.

Am nachteiligsten betroffen waren aber eigentlich zwei Gruppen:

1. die alten Menschen, speziell in den Pflegeeinrichtungen, für die besondere Hygienemaßnahmen die Kontakte zu Angehörigen und Freunden zusätzlich reduziert haben und
2. die Jugendlichen, die, obwohl sie digital vernetzt sind, die persönlichen Kontakte und Treffen in kleineren und größeren Gruppen brauchen

Von Krankheitsfällen sind wir in Ohne zwar nicht ganz verschont geblieben, dennoch waren wir bisher zum Glück wenig belastet. Es gab verschiedene Quarantäne-Fälle und auch der Kindergartenbetrieb musste verschiedentlich eingeschränkt werden. Aber wirklich ernsthafte Fälle gab es nicht und wir hoffen auch, dass das so bleibt.

Wir haben auf der anderen Seite aber auch erlebt, wie das Covid19-Virus uns wieder näher hat zusammenrücken lassen. Wir mussten lernen, dass wir nur gemeinsam durch die Corona-Krise kommen. Und wir haben erlebt, wenn es ernst wird, können wir zusammenhalten und gemeinsam handeln. Wir haben weltweit länderübergreifend an der Entwicklung der Impfstoffe zusammengearbeitet, europaweit gemeinsame Hygienestandards verabredet und deutschlandweit Richtwerte festgelegt, die bis in die kleinste Kommune gemeinsames Handeln ermöglicht, selbst wenn es – wie für die Grafschaft derzeit – die nächtliche Ausgangssperre bedeutet.

Die jetzt begonnenen Impfungen lassen uns im Umgang mit Corona für das Jahr 2021 zuversichtlich sein. 975 Impfdosen sind auch in der Grafschaft angekommen, so dass die ersten fast 500 Menschen geimpft werden können. Niedersachsen bekommt wöchentlich 63.000 Impfdosen, so können in den ersten 3 Monaten im neuen Jahr 1,5 Mio. Menschen geimpft werden. Dieser Impfstoff kann nur in den eingerichteten Impfzentren (für die Grafschaft auf dem Erfo-Gelände in Nordhorn in der Nähe des Bahnhofs) oder durch mobile

Impfteams in Pflegeeinrichtungen verabreicht werden, da er nur in großen Chargen impffähig ist. Die weiteren Impfungen wird Niedersachsen über einen zentralen Server koordinieren, der mit Hilfe einer strukturierten Abfrage persönliche Daten abfragt und auf Basis von Alter, möglichen Vorerkrankungen und Beruf die Impfberechtigung einschätzt. Der Server muss noch freigeschaltet werden. Bitte auf weitere Informationen achten!

Für zusätzliche Impfstoffe, die auch in Hausarztpraxen verabreicht werden können, wird die Zulassung Anfang des neuen Jahres erwartet.

In welche Zeitschiene das im nächsten Jahr ablaufen wird, das werden wir abwarten müssen.

Ich weiß, dass viele der Einschränkungen müde geworden sind. Ich weiß auch, dass viele Familien erschöpft sind.

Wir können deshalb nur an alle appellieren, auf den letzten Metern vernünftig zu bleiben und durchzuhalten. Das ist der kürzeste Weg zur Normalität und dazu, dass wir wieder das tun können, worauf wir so lange verzichtet haben.

Vieles ist in diesem Jahr durch Corona zwar anders gelaufen als geplant, aber die Arbeit in der Gemeinde stand nicht still.

Für jeden sichtbar, aber dennoch lautlos ist der neue „**Ohner Dorfmarkt**“ gewachsen, coronabedingt ohne Spatenstich, ohne Grundsteinlegung, ohne Richtfest.

Auch die „**Dorfmarkt Ohne UG**“, die den Dorfmarkt betreiben wird, konnte coronabedingt keine Mitgliederversammlung durchführen, die Vertreter für den Beirates zu wählen. Mit schriftlicher Zustimmung der Anteilseigner wird der Beirat durch Mitglieder des Arbeitskreises besetzt. Eine Wahl wird nachgeholt, sobald Corona es zulässt.

Auch deutlich sichtbar entwickelt sich die **Sanierung des Hauses Steinicke** am Marktplatz weiter. Die Wiederherstellung des Gebäudes nach altem Vorbild wird eine enorme Bereicherung für das Ortsbild werden. Einen besonderen Dank dafür an Familie Steinicke.

Auf dem **Spielplatz** musste in diesem Jahr ein Spielgerät aus Sicherheitsgründen abgebaut werden und eins ist in den nächsten Jahren abgängig. Für den Ersatz läuft derzeit ein Förderantragsverfahren bei einer Stiftung. Spielgeräte sind für öffentliche Bereiche sehr teuer. Wir hoffen deshalb auf finanzielle Unterstützung.

Die Gemeinde Ohne hat sich um einen Standort für einen **4G-Mobilfunkmasten** beworben und eine Zusage bekommen.

Die Breitbandgesellschaft Grafschaft Bentheim hat die Förderzusage für den **Breitbandausbau** im Gebiet Nordhorn/Schüttorf bekommen für alle Haushalte, deren Empfangsleistung unter 30Mbit liegt. Die Gemeinde Ohne ist durch den Glasfaseranschluss am Verteilerkasten vor etwa 10 Jahren gut versorgt, so dass dieser Ausbau in Ohne nur die Außenbereiche betrifft.

Das Gesamtvolumen dieses Projektes sind 25 Mio. Euro, mit 4 Mio. beteiligt sich der Landkreis daran und mit 1,1 Mio. die Samtgemeinde Schüttorf.

Erwähnen möchte ich hier noch einmal, dass coronabedingt die vorgesehenen Beratungstermine ausfallen mussten. Bernd Bütergerds, Rainer Büter und Torben Berger haben die Beratung und Unterstützung der einzelnen Haushalte übernommen. Euch ganz herzlichen Dank dafür.

Die Gemeinde Wettringen hat im Frühjahr einen neuen **Wanderweg** um den Haddorfer See entwickelt. Er führt auch über Ohner Gebiet, und zwar über die Gemeindestraße „Zu den Höfen“.

Mit Ablauf dieses Jahres wird auch unsere **Dorferneuerungsförderphase beendet** sein. Mit dem letzten Antragsteldatum im Oktober hat auch die Gemeinde Ohne noch einmal einen Antrag gestellt, und zwar für die Erneuerung der Holzbrücke, eine öffentliche Toilette, einen Bootsanleger, einen Wetterschutz an der Sitzecke an der Nore, ein Soccerfeld und die Oberflächensanierung der Gasse zwischen Timmer und Raben. Damit wäre der damals erarbeitete Dorferneuerungsplan ziemlich punktgenau abgearbeitet.

Wenn wir diesen gestellten Antrag hinzurechnen (er muss noch bewilligt werden!), sind über die gesamten 12 Jahre mindestens **1,7 Mio. Euro** aus Dorferneuerungsmitteln einschließlich der privaten Maßnahmen nach Ohne geflossen.

Was steht nun 2021 an?

Unter der Voraussetzung, dass Förderanträge bewilligt werden und unter der Einschränkung, dass Corona zeitliche Verzögerungen und auch finanzielle Verschiebungen verursachen kann, wird es in Ohne in den nächsten 2-3 Jahren verschiedene Baustellen geben.

Straßenausbau „Volkers Kamp“

Den Start wird gleich Anfang des Jahres der Straßenausbau im „Volkers Kamp“ machen. Im Sommer ist die Planung mit den Anwohnern abgestimmt worden. Den Auftrag für den Ausbau hat die Firma Monninkhof aus Bentheim bekommen.

Breitbandausbau

Bedingung für Ausbau war, dass mindestens 55 % der betroffenen Haushalte sich für einen Anschluss entscheiden. Diese Hürde ist mit **72 %** im Gesamtgebiet Nordhorn/Schüttorf deutlich überschritten, so dass ausgebaut wird. Die endgültig bereinigten Listen der einzelnen Gemeinden liegen noch nicht vor, in Ohne liegen wir bei etwa 90%.

Der Spatenstich für den Ausbau ist im März vorgesehen. Den Auftrag hat die Firma Siers bekommen. Geplant ist, dass der Baubeginn an verschiedenen Stellen gleichzeitig zwischen Nordhorn und Ohne stattfindet.

Fertigstellung „Ohner Dorfmarkt“

Nach der Weihnachtspause, die gut zum Aufheizen und Trocknen genutzt werden konnte, gehen die Arbeiten mit Fliesen legen, Trockenbau und Innenausbau weiter. Draußen müssen noch die Terrasse und die Außenanlagen fertiggestellt werden. Das ist das bauliche und da liegen wir gut im Plan.

Aber auch der **Geschäftsbetrieb** muss aufgebaut werden. Der Dorfmarkt Ohne wird künftig genauso geführt wie der Dorfladen in Welbergen, nämlich mit einer ehrenamtlichen Geschäfts- und kaufmännischen Führung. Das Tagesgeschäft erledigt das Mitarbeiterteam.

Die Aufgabe des Geschäftsführers übernimmt Dieter Bütergerds und Robin Wesseling hat die kaufmännische Leitung, beide ehrenamtlich neben ihrer beruflichen Tätigkeit. Das verdient Achtung und Anerkennung, aber auch Unterstützung und unser aller Dank für die Übernahme der Verantwortung.

Ab morgen bleibt der jetzige Dorfladen geschlossen. Johann und Helga Brüning und Familie Wilbrand haben bis heute die Nahversorgung der Ohner privatwirtschaftlich sichergestellt. Dafür noch einmal unseren ausdrücklichen Dank.

Als Termin für die **Neueröffnung** haben wir den 1. Mai im Auge, endgültig festgezurr ist das aber noch nicht. Wir würden dieses Ereignis gern in einem etwas größeren Rahmen feiern, aber wir wissen auch noch nicht, was Corona bis dahin zulässt. Warten wir es ab.

Übrigens, zur Info: **Gelbe Säcke** gibt es während der Übergangszeit in den Räumen der Kreissparkasse!

Spielplatz – Ersatzspielgerät sowie Weiterentwicklung

Wie schon gesagt, sind auf dem Spielplatz Ersatzbeschaffungen notwendig. Wir haben dazu einen Förderantrag bei „Bild hilft“ gestellt. Wir müssen abwarten, ob wir eine Förderung bekommen und wenn, wie hoch. Dann werden wir entscheiden, welches/wieviele Spielgeräte wir uns leisten können. Der Plan dazu liegt in der Schublade.

Ersatzneubau Holzbrücke

Die Holzbrücke ist eines der Markenzeichen von Ohne. Keiner kann sich Ohne ohne die Holzbrücke vorstellen. Leider hat sie die letzte Brückenhauptprüfung 2018 mit dem Ergebnis abgeschlossen: „Es ist ein Ersatzneubau der gesamten Brücke zu empfehlen. Dringlichkeit. Kurzfristig“. Diesen Ersatzneubau versuchen wir jetzt über die Dorferneuerung gefördert zu bekommen. Jeder Dorferneuerungsantrag muss über ein Punktesystem möglichst viele Punkte haben, um im Ranking mit anderen Anträgen konkurrieren zu können, um in die Auswahl zu kommen. Diese Punkte würde eine Brücke alleine nie bekommen können, deshalb haben wir andere touristische und soziale Projekte mit in den Antrag genommen. Das sind der Ersatz der Teerdecke durch die Pflasterung der Dorfstraße, das Soccerfeld am Sportplatz als Ersatz für das Beachvolleyballfeld auf dem Spielplatz, der Bootsanleger in der Vechte, die Überdachung der Sitzecke an der Nore und eine öffentliche Toilette in einem Teil der jetzigen Räumlichkeiten der Sparkasse.

Wir hoffen, dass unsere Antragstellung klappt. Wenn ja, dann werden diese Maßnahmen im nächsten Jahr umgesetzt.

Mobilfunk LTE

Die Gemeinde Ohne hat im letzten Jahr an dem Telecom-Wettbewerb „Wir jagen Funklöcher“ teilgenommen und sind in der zweiten Runde als Ausbaugebiet ausgewählt worden. Die Umsetzung soll 2021/22 erfolgen. Der erste Abstimmungstermin soll Anfang des Jahres stattfinden. Vielen Dank noch einmal an Rainer Büter, der diese Wettbewerbsunterlagen an die Telecom ausgearbeitet hat.

Repowering Windpark

Ebenfalls Ende 2021/Anfang 2022 ist der Zeitraum geplant, in dem die WNE den Windpark repowern wollen. Aus den bestehenden sieben Anlagen sollen wahrscheinlich drei werden. Die Leistung erhöht sich aber erheblich.

Betreutes Wohnen

Für das betreute Wohnen sind wir weiter in Vorbereitung mit der Bürgerhilfe. Mit den Architektenplanentwürfen sind wir im Moment im nicht ganz so einfachen Abstimmungsprozess mit dem Bauamt der Kreisverwaltung. Ein endgültiges Ergebnis sollte eigentlich vor Weihnachten vorliegen. Das wird sich auf Anfang des Jahres schieben.

Ersatzneubau der Vechtebrücke der K 25

Auch der Landkreis unterliegt mit seinen Kreisstraßen regelmäßigen Brückenprüfungen, die Sanierungen und Ersatzneubauten mit sich bringen. Diese werden in einer Prioritätenliste geführt und der Reihe nach abgearbeitet. Der nächste große Brückenneubau, der oben auf der Liste steht, ist die Vechtebrücke in Ohne. Im Kreishaushalt sind für 2021 260.000 € für Planungskosten und 2022 2,2 Mio. € für den Brückenbau vorgesehen. Ob das alles so umgesetzt werden kann oder ob es doch noch um ein Jahr geschoben werden muss, wird sich zeigen. Auf jeden Fall wird die Brücke in den nächsten Jahren erneuert.

Sanierung L68

In den letzten 2-3 Jahren sind wir in regelmäßigen persönlichen und schriftlichen Kontakt mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau über den Zustand der L 68. Diese Landesregierung hat die Erhaltungsmittel für Landesstraßen im letzten Jahr erheblich erhöht. Und auf Anfrage kam im Oktober die schriftliche Antwort, dass aktuell für die nächsten Jahre die Sanierung der L 68 (Straße und Radweg) von Schüttoorf bis zur Landesgrenze in mehreren Sanierungsabschnitten geplant wird. Auch da werden wir in den nächsten Jahren mit einer erheblichen Baustelle rechnen müssen.

Information!

In diesem Jahr werden coronabedingt die Weihnachtsbäume nicht von den Wohlfahrtsverbänden, Ehrenamtlichen und Vereinen eingesammelt. Es wird über unseren Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises organisiert. Es stand zwar schon als Info in den GN, trotzdem geben wir es auch hier noch einmal bekannt:

Die Weihnachtsbäume müssen am Dienstag, den 19.01.2021 ab 6.00 Uhr ohne Schmuck und ohne Geldspende an der Straße stehen. Dort werden sie abgeholt.

Alternativ können sie selbstverständlich zu den Gartenabfallsammelplätzen gebracht werden.

Zum Schluss kann ich mich nur noch bedanken

- bei allen, die geholfen haben, dieses schwierige Jahr zu meistern
 - bei allen, die die Einschränkungen mitgetragen haben
 - beim Arbeitskreis Dorfladen, damit unser Dorfmarkt ein Gemeinschaftsprojekt wird
 - bei den Vereinen, die gezeigt haben, mit wie vielen kleinen Ideen und Initiativen man auch zu Coronazeiten Vereinsarbeit betreiben kann, wenn es auch nur die Flasche Bier vor der Tür am Schützenfesttag ist oder wer die größte Sonnenblume gezogen hat oder das gemeinsame Singen im Dorf oder, oder, oder....
- Ihr habt damit geholfen, die Leute bei Laune zu halten

Corona wird unser Leben und unsere Gesellschaft verändern, auch nachhaltig verändern.

Ich wünsche uns allen ein gutes neues Jahr, ein Zurück zur Normalität und eine neue Kontaktkultur, die uns bewusst macht, wie wertvoll sie für unser Zusammenleben ist.

....in diesem Jahr ohne den Start im Turm...



Bürgermeisterin